

Dank.



„Des alles ich Ihm zu danken und zu loben und
dafür zu dienen und gehorsam zu sein schuldig bin.“ *

Das ist ein köstlich Ding, dir danken,
Und singen deines hohen Namens Preis.
O Herr, wie tief sind die Gedanken,
Durch die du schufft den weiten Welten-
kreis.

Wie groß die Werke, der Gedanken That,
Wie wunderbar und weisheitsvoll dein
Rat!

Die ganze Schöpfung ist dein Psalter
Mit goldnen Saiten deiner Huld bespannt.
Du, du ihr Leben und Erhalter,
Der Sonn' und Sterne hält in starker
Hand.

Wald, Flur und Strom, Gebirg und blaues
Meer,
Sie alle jauchzen dir zu Ruhm und Ehr!

*) Katechismus.

✧ ————— ✧

Und meine Seele sollte schweigen?
Der du gabst Leib und Leben, Haus und
Glück,
Die ganze Schöpfung selbst zu eigen,
Und zu dir Gott hinauf den frohen Blick;
Die du zu deinem Bilde selig schufst
Und aus der Fremde in die Heimat ruffst?

Nicht mit den Lippen, mit dem Herzen,
So laß mich deinem Throne dankend nah'n.
Dann weiß ich nichts von Noth und
Schmerzen,
Dann hauchst dein reiner guter Geist mich
an.
Dann hab' auch ich an der Erlösung Theil,
Dann heilst du mich, o du mein ew'ges
Heil!

